

## Erfolgsgeschichte

# Landesbaudirektion Tirol

### Business Intelligence - Effizientes Reporting und flexible Datenanalyse



#### Auf einen Blick

Die Landesbaudirektion Tirol hat sich zur Unterstützung bei der Aufbereitung und Analyse von Daten aus unterschiedlichen Systemen für eine flexible Lösung von IBM Cognos entschieden. Mit Hilfe der Projektpartner Pitagora und IVM GmbH wurde eine individuelle Lösung implementiert.

#### Projektziele

- Etablierung eines integrierten Informationssystems
- Reduktion des hohen manuellen Aufwands bei der Berichterstellung
- Flexibilität in der Datenaufbereitung
- Erstellung aussagekräftiger und zielgruppenorientierter Reportings/Berichte

#### Die wichtigsten Herausforderungen

- Integration unterschiedlicher Datensätze und -formate

- Lösungen für komplexe Anforderungen
- Datenaufbereitung und -integration aus unterschiedlichen Systemen

#### Nutzen

- Inhaltlich verknüpfte Datenbestände
- Verbesserung der Datenqualität
- Reduktion des Zeitaufwandes in der Berichterstellung
- Gesteigerte Flexibilität
- Überschaubarer technischer Aufwand
- Skalierbarkeit hinsichtlich zukünftiger Anforderungen



Die Landesbaudirektion in Innsbruck

## Effizientes Reporting und flexible Datenanalyse - die Ausgangssituation

Die Landesbaudirektion Tirol hat als ERP-System für die Abdeckung der Anforderungen seitens des operativen Controllings seit Jahren SAP R/3 im Einsatz.

Dabei gestaltete sich die Handhabung aufgrund des großen Datenvolumens und der sehr speziellen und komplexen Anforderungen im Sinne eines effizienten, aussagekräftigen und zielgruppen-orientierten Reportings immer schwieriger.

Zielgruppen für das Reporting sind einerseits die Abteilungen innerhalb der Landesbaudirektion sowie die Außenstellen wie bspw. die Baubezirksämter mit ihren Straßenmeistereien.

Da neben den klassischen - meist monetären - Daten aus SAP R/3 noch eine Vielzahl von erläuternden Informationen aus anderen Systemen zu verarbeiten sind, wurde ein Großteil der Reportingaufgaben mit Standard-Office-Software abgedeckt.



Ein gutes BI-System unterstützt Sie schnell & flexibel

Dies hatte zur Folge, dass die Aufbereitung der Berichte wenig standardisiert ablaufen konnte und mit einem relativ hohen

## Effizientes Reporting und flexible Datenanalyse (Fortsetzung)

manuellen Aufwand verbunden war.

Die Herausforderung in der Datenaufbereitung besteht darin, dass neben mehreren Millionen Bewegungsdatensätzen, 285 Straßenzüge, welche sich im Laufe der Zeit natürlich dynamisch verändern, in einem System dargestellt werden müssen. Des Weiteren gibt es 18 Basisleistungen mit ca. 60 Kostenarten und ca. 20 statistischen Kennzahlen, die für das Abbilden der Grundinformationen innerhalb des Reportings herangezogen werden.

### Das Projekt

Das Business Intelligence-Projekt ist in der Abteilung Straßen-erhaltung der Landesbaudirektion Tirol angesiedelt.

Aufgrund eines bereits sehr ausgereiften betriebswirtschaftlichen Modells und einer relativ guten Datenqualität stand ein erster lauffähiger Prototyp bereits nach sehr kurzer Zeit zur Verfügung. Dieser wurde in einzelnen Abschnitten durch das Projektteam an die Bedürfnisse des Auftraggebers angepasst.

### Der Nutzen

Neben der Reduktion des manuellen Aufwandes hinsichtlich der Berichterstellungen konnte auch eine qualitative Aufwertung der Berichte erreicht werden.

So wurden beispielsweise monetäre Daten in Beziehung mit Straßen-Strukturdaten, wie z.B. Länge und gewichtete Seehöhe gesetzt und diese in Kennzahlen innerhalb von Datenwürfeln abgebildet.

Der Kernnutzen des Projekts lässt sich mit folgenden Punkten zusammenfassen:

- Inhaltlich verknüpfte Datenbestände
- Verbesserung der Datenqualität
- Reduktion des Zeitaufwandes in der Berichterstellung
- Gesteigerte Flexibilität
- Überschaubarer technischer Aufwand
- Skalierbarkeit hinsichtlich zukünftiger Anforderungen

### Die Ziele

Das Projektziel bestand vordergründig darin, ein integriertes Informationssystem zu etablieren, welches eine konsolidierte Sicht auf Informationen aus verschiedenen Vorsystemen ermöglicht.

Darüber hinaus galt es, ein Tool zu schaffen, welches in Bezug auf

- seine Flexibilität in der Datenaufbereitung und
  - Adaptier- bzw. Skalierbarkeit
- die notwendigen Anforderungen erfüllt.

Dabei wurden seitens der Projektpartner folgende inhaltlichen und technischen Schwerpunkte definiert:

- Klare Trennung von Transaktions- und Management-informationssystem
- Entwicklung eines standardisierten Kennzahlensystems
- Aufbau eines Benchmarkings
- Darstellung eines Berichtsheftes
- Verknüpfung mit den TIRIS-Daten (Tiroler Rauminformationssystem)
- Landesweite Berichtsverteilung

### Die Partner

Das Projekt wurde in einer gemeinsamen Partnerschaft mit den beiden in Innsbruck ansässigen Firmen Institut für Verwaltungsmanagement GmbH und der Pitagora Informationsmanagement GmbH konzipiert und umgesetzt. Beide Firmen sind Spezialisten im Bereich IT mit dem Kernbereich Business Intelligence.

### Die Weiterentwicklung

Derzeit erfolgt durch die Einbindung weiterer Vorsysteme ein inhaltlicher Ausbau des derzeitigen Reporting-Modells.

Statement von Heinz Mailänder, Landesbaudirektion Tirol

„Die gemeinsam mit der IVM GmbH und Pitagora GmbH umgesetzte Lösung von IBM Cognos bietet mit seinen flexiblen und beherrschbaren Lösungen eine ideale Unterstützung bei der Aufbereitung und Analyse von Daten in der Landesbaudirektion Tirol.“

Ihre Ansprechperson:

**Mag. Norbert Schlager-Weidinger, CMC**

T +43 512 / 57 24 64-15

F +43 512 / 57 24 64-19

[norbert.schlager-weidinger@verwaltungsmanagement.at](mailto:norbert.schlager-weidinger@verwaltungsmanagement.at)

**IVM – Institut für Verwaltungsmanagement GmbH**

Bozner Platz 7, 6020 Innsbruck

Nussdorferstr. 20/II/10, 1090 Wien

Österreich

[www.verwaltungsmanagement.at](http://www.verwaltungsmanagement.at)